Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Curriculum Vitae Professor Dr. Theodor Hiepe

Name: **Theodor Hiepe**

Lebensdaten: **3. Juli 1929 - 2. September 2022**

Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2001	Gastwissenschaftler (Senior-Scientist) am Lehrstuhl für Molekulare Parasitologie Humboldt-Universität zu Berlin
1995 - 2000	Gastprofessor (Allgemeine und Angewandte Parasitologie) am Lehrstuhl für Molekulare Parasitologie Math.-Naturwiss. Fakultät I, Humboldt-Universität zu Berlin
1995	Emeritierung als Univ.-Prof. (C4) an der Freien Universität Berlin
1993 - 1995	C4-Professor für Parasitologie / Fachbereich Vet.med. Freie Universität Berlin
1990	Fachtierarzt für Schafkrankheiten und Fachparasitologe der Dtsch. Parasitolog. Ges.
1968	Verleihung Dr.sc. , Humboldt-Universität zu Berlin
1961 - 1993	Professor (1961 mit Lehrauftrag, ab 1962 mit vollem Lehrauftrag; ab 1964 mit Lehrstuhl Ordinarius) für Parasitologie und Institutsdirektor an der Humboldt-Universität zu Berlin
1960	Berufung zum Professor auf den Lehrstuhl für Parasitologie und Vet. med. Zoologie der Humboldt-Universität zu Berlin und Direktor des gleichnamigen Instituts
1958 - 1960	Cheftierarzt am Zoologischen Garten Leipzig (nebenamtlich)
1958 - 1960	Dozent für Innere Krankheiten der Tiere, Pathophysiologie und Gerichtliche Tiermedizin an der Universität Leipzig

1958	Habilitation für Klinische Tiermedizin, Pathophysiologie und Gerichtliche Tiermedizin an der Universität Leipzig
1953 - 1960	Wissenschaftlicher Assistent (ab 1955 Oberassistent) an der Medizinischen Tierklinik der Universität Leipzig; Aufbau sowie Leitung des Schafherdengesundheitsdienstes im Land Sachsen (1955 -1960)
1953	Promotion zum Dr. med. vet. an der Universität Leipzig. Prädikal: Magna cum laude I
1948 - 1953	Studium der Veterinärmedizin an der Universität Leipzig

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

1971 - 1990	Forschungsgruppeleiter Infektionskrankheiten Vet.med. der Sektion Tierproduktion und Vet. Med. der Humboldt-Universität zu Berlin
1970 - 1991	Einrichtung eines Forschungslabors für Ektoparasitenbekämpfung in der Mongolischen Volksrepublik
1965 - 1969	Schiffstierarzt. Berat. Tierarzt für Schafkrankheiten des ägyptischen Landwirtschaftsministers (nebenamtlich)

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

1991 - 1992	Vorsitzender des Deutschen Veterinärmedizinischen Fakultätentages
1990 - 1993	Dekan der Vet.med. Fakultät und Mitglied des Senats der Humboldt-Universität zu Berlin
1989	Ausrichtung des 13. WAAVP-Kongress in Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin
1987 - 1993	1. Vizepräsident der Weltvereinigung der Veterinärparasitologen (WAAVP)
1986 - 1990	Urania – Vorsitzender der Sektion Vet.med.
1969 - 1981	Leiter des Zentralen Gutachterausschusses für Arzneimittelverkehr, Sekt. Vet.med. der DDR
1965 - 1990	Präsident der Parasitol. Ges. der DDR

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

2016	Ehrenbrief der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt
2012	Ehrenmitglied - Deutsche Gesellschaft für Parasitologie (DGP)
2001	Ehrenmitglied - Weltvereinigung der Veterinärparasitologen (WAAVP)
2001	Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

2001	Ehrendoktorwürde, Universität Leipzig
2001	Verdienstmedaille, Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina
2000	Rudolf Leuckart-Medaille, Dtsch. Ges. f. Parasitologie.
1999	Benennung einer Parasitenart „Madathamugadia hiepei“
1997	Honorary Membership – World Association for the Advancement of Veterinary Parasitology (WAAVP)
1992	Ordentliches Mitglied, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Gründungsmitglied
1992	Ehrenmitglied All-Russ. Society of Helminthology
1991	Auswärtiges Mitglied der Akademie für gemeinnützige Wissenschaften zu Erfurt, ab 2011 ordentliches Mitglied
1990	Hufeland-Medaille in Gold, Ministerium f. Gesundheitswesen der DDR
1989	Karl Asmund Rudolphi-Medaille, Parasit. Ges. DDR
1984	Ehrendoktorwürde, Universität Wien
1983	Korrespondierendes, 1988 Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschafte der DDR
1983	K. J. Skrjabin-Medaille, Akademie d. Wiss. USSR
1980	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina; von 1986 – 2002 Senator und Obmann der Sektion Vet.med.
1967	Benennung einer Parasitenart „Eimeria hiepei“

Forschungsschwerpunkte

Hauptarbeitsgebiete: Wesen des Parasitismus, Strategie der Parasitenbekämpfung; Parasitäre, Zoonosen; vgl. Infektionsmedizin; Immunparasitologie; Schafkrankheiten; Antiparasitika-Forschung; Desinfektionsmittel-Prüfung.

Seine Arbeitsergebnisse fanden Niederschlag in über 320 wiss. Arbeiten, Herausgabe des 4bändigen Lehrbuches der Parasitologie, der Schafkrankheiten (4 Aufl.), Allgemeine Parasitologie; mehr als 80 Buchbeiträge. Inauguration von 229 abgeschlossenen Dissertationen; 12 Habilitationen. Mitherausgeber der Berl.Münch.Tierärztl.Wschr., Redakt. d. Zeitschriften Angew. Parasitologie/, Helminthologia, Mh.Vet.med., medicamentum.